



Glas Ost

Nr. 3 / 16. Mai 2018

2. Tarifverhandlungsrunde Glas-Ost

In der zweiten Tarifverhandlungsrunde am 15. Mai 2018 in Leipzig, haben die Arbeitgebervertreter angeboten, die Entgelte um 2,2 % für ein Jahr und um 2,0 % für ein weiteres Jahr zu erhöhen.

Die Arbeitnehmerseite hat auf die wirtschaftlich stabile und profitable Situation der Glasindustrie hingewiesen. Die wirtschaftliche Lage der Unternehmen im Tarifgebiet „Glas-Ost“ ist ertragreich und gefestigt.

„Die Beschäftigten im Osten arbeiten mindestens genauso gewinnbringend und hart, wie alle anderen Kolleginnen und Kollegen in der Glasindustrie!“ (Markus Kraft IG BCE-Verhandlungsführer)

Vergleicht man den wirtschaftlichen Erfolg der geleisteten Arbeit, so wird der faire und fachkundige Betrachter feststellen, dass im Osten die Unternehmer vorzeigbare Erträge erzielen.

Trotz dieser aussagefähigen Argumente, bieten die Arbeitgeber lediglich einen Ausgleich der Preissteigerungsrate und einen sehr geringen Reallohnzuwachs.

Die Firmen wachsen und die Beschäftigten erarbeiten fortwährend höhere Profite und werden nicht angemessen an den Gewinnen beteiligt. Sogar unsere Facharbeiter erreichen mit der derzeitigen Bezahlung keinen vollen Rentenpunkt und müssen somit am Ende des Berufslebens etwaige soziale Hilfen beantragen!

Die Arbeitgeber sind davon überzeugt, dass WIR in der Glasindustrie-Ost nicht in der Lage sind, für unsere berechtigten Forderungen aufzustehen und einzutreten.

Eine Gewerkschaft ist so stark - aber auch so schwach, wie WIR die Gewerkschaft durch unsere Mitgliedschaft machen!

Jetzt kommt es auf uns alle an, Stärke zu zeigen und Zeichen zu setzen.

Die Tarifverhandlungen werden am 19. Juni 2018 fortgesetzt. Über den weiteren Verlauf werden wir euch informieren.

**Starke Tarifabschlüsse nur mit einer starken Gewerkschaft
Deshalb Mitglied werden: www.mitgliedwerden.igbce.de**

